

Der Stern von Indien

107 min | FSK 6 | Drama/Historienfilm
Großbritannien | 2017

1947 soll Lord „Dickie“ Mountbatten (Hugh Bonneville) Indien bei der Unabhängigkeit unterstützen. Der Lord, seine Frau Lady Edwina Mountbatten (Gillian Anderson) und Tochter Pamela (Lily Travers) ziehen in den prunkvollen indischen Amtssitz. Während Mountbatten mit der politischen Elite über die Teilung des Landes in einen hinduistischen und einen muslimischen Teil verhandelt, kommt es zwischen den Hindus und den Moslems im Land und im Palast immer öfter zu Konflikten...

Bereits in *Kick It Like Beckham* hat sich Regisseurin Gurinder Chadha mit ihren kulturellen Wurzeln auseinandergesetzt. *Der Stern von Indien* ist nun ein starbesetztes Historiendrama, das mit opulenten Bildern vom Ursprung der heutigen Staaten Indien und Pakistan berichtet.

Ein Sack voll Murmeln

114 min | FSK 12 | Drama
Frankreich/Kanada/Tschechien | 2017

Im Jahr 1941 erobern die Nazis nach und nach Frankreich. In Paris wird es für jüdische Franzosen wie die Familie Joffo zu gefährlich. Sie planen die Flucht nach Südfrankreich. Der 10-Jährige Joseph (Dorian Le Clech) soll mit seinem älteren Bruder Maurice (Batyste Fleurial) alleine aufbrechen, die Eltern kommen später nach. Die Jungs begleitet stets die Gefahr, dass sie als Juden enttarnt werden. Es erscheint ungewiss, ob ihnen und ihrer Familie die Flucht in den Süden letztlich gelingt.

Die Romanverfilmung von *Ein Sack voll Murmeln* durch Christian Duguay (*Hitler - Der Aufstieg des Bösen*) ist nicht die erste ihrer Art. Bereits 1975 wurde das Werk von Jacques Doillon, zwei Jahre nach Erscheinen des Buches, für die große Leinwand adaptiert.

Auguste Rodin

121 min | FSK 6 | Drama/Biographie
Frankreich | 2017

Paris, 1880: Auguste Rodin (Vincent Lindon) ist ein Publikumsliebbling. Mit 40 Jahren erhält er den Auftrag vom Staat, ein Bronzeportal für das Musée des Arts Décoratifs in Paris zu entwerfen. Er lernt die junge Camille Claudel (Izia Higelin) kennen, die begierig darauf ist, seine Assistentin zu werden. Sehr bald stellt sich heraus, dass sie ihm in der Kunst ebenbürtig ist. Doch Rodin weigert sich, Camilles Talent und Qualitäten anzuerkennen. Dann gehen die beiden auch im Privaten eine Liaison ein...

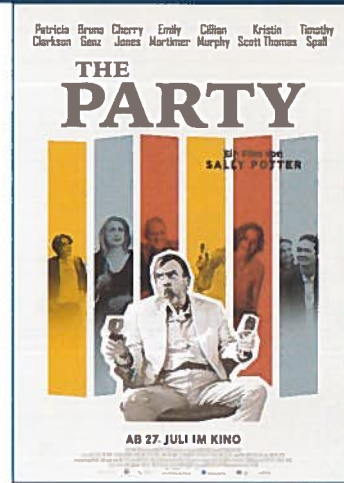
Biopic des berühmten Künstlers Auguste Rodin, dessen Skulpturen die Brücke zwischen Klassik und Moderne schlagen. Das Drama von Jacques Doillon wurde 2017 für den Wettbewerb des Filmfestivals von Cannes ausgewählt und ging dort ins Rennen um die Goldene Palme.

The End of Meat - Eine Welt ohne Fleisch

96 min | FSK 0 | Dokumentarfilm
Deutschland | 2017

Regisseur Marc Pierschel beschäftigt sich damit, wie eine Gesellschaft ohne Fleischverzehr und der damit einhergehenden Ausbeutung von Tieren aussehen würde. Er trifft die Pioniere der veganen Revolution in Deutschland und reist in die erste vegetarische Stadt Indiens. Wovon soll sich die Menschheit ernähren, wenn Fleisch als Lebensmittel wegfällt? Wie hängen Ausbeutung von Tieren mit der Ausbeutung und Unterdrückung von Menschen zusammen?

Die Dokumentation *The End of Meat* wurde zum Teil durch eine Crowdfunding-Kampagne bei Indiegogo finanziert. „Und während elf Prozent der Erdbevölkerung unter Mangelernährung leiden, verfüttern wir die Hälfte des weltweiten Getreides an Tiere, die wir später essen“, sagt Marc Piersche.



Die Verführten

93 min FSK 12 Drama USA 2017

Seit drei Jahren tobt der Amerikanische Bürgerkrieg und mittlerweile sind nur noch fünf Schülerinnen am Mädcheninternat von Schulleiterin Farnsworth verblieben: Alicia, Amy, Jane, Marie und Emily. Von Miss Farnsworth und der einzigen Lehrerin Edwina Dabney unterrichtet, führen die Mädchen an dem Internat in Virginia ein ruhiges Leben, bis Amy eines Tages über den verletzten Nordstaaten-Offizier John McBurney stolpert.

Obwohl es die männliche Figur ist, die die Situation lange Zeit zu lenken scheint, so sind es doch die weiblichen Charaktere, die sich ihr Schicksal nicht aus der Hand nehmen lassen wollen. Sofia Coppolas *Die Verführten* ist großartiges Darstellerkino, das stimmungsvoll unterhält und den Zuschauer mit wohliger Schauer entlässt.

Die Erfindung der Wahrheit

133 min FSK 12 Drama/Thriller USA 2016

Die erfolgreiche politische Strategin Elizabeth Sloane wird immer dann engagiert, wenn die Einflussnahme einer skrupellosen und selbstbewussten Lobbyistin benötigt wird. Sloane soll nun für die mächtige Waffenlobby der Vereinigten Staaten dafür sorgen, dass ein neues Gesetz zur schärferen Kontrolle von privatem Waffenbesitz nicht verabschiedet wird – doch Sloane wechselt überraschend die Seiten.

Die Erfindung der Wahrheit ist ein raffinierter Thriller, der atemloser kaum sein könnte. Altmeister John Madden (*Best Exotic Marigold Hotel, Shakespeare in Love*) inszeniert einen grandiosen Thriller und führt mitten hinein in die Mächenschaften, die Intrigen und in das Machtpoker von Washington D.C.

Paris kann warten

93 min FSK 0 Komödie/Lovestory USA 2017

Anne (Diane Lane), die Frau des erfolgreichen Hollywood-Produzenten Michael (Alec Baldwin), fühlt sich wegen der vielen Arbeit ihres Mannes und dessen ständiger Abwesenheit einsam und isoliert. Als sie mit ihrem Mann in Südfrankreich ist und der zu einem wichtigen Termin aufbricht, bekommt Anne von Michaels Geschäftspartner Jacques (Arnaud Viard) das Angebot, im Cabrio einen Road-Trip quer durch Frankreich zu unternehmen.

Paris kann warten ist der erste Spielfilm, der unter der Regie von Eleanor Coppola entstand, die seit 1963 mit dem berühmten Filmemacher Francis Ford Coppola verheiratet ist. Zuletzt hatte sie für ihre Beteiligung an der Dokumentation *Reise ins Herz der Finsternis*, der sich den *Apocalypse-Now*-Dreharbeiten ihres Mannes widmete, einen Emmy gewonnen.

The Party

71 min FSK 12 Komödie/Drama Großbritannien 2017

Janet (Kristin Scott Thomas) will mit ihrem Mann Bill (Timothy Spall) sowie einigen Gästen feiern. Doch alle verhalten sich merkwürdig: Bill erträgt den Abend nur mit Alkohol, die ehemalige Idealistin April stichelt gegen ihren sanftmütigen Mann und die anderen Anwesenden und Martha und die schwangere Jinny kabbeln sich wegen ihrer unterschiedlichen feministischen Ansichten. Es wird ein Abend der großen Enthüllungen...

Der Film *The Party* von Sally Potter (Orlando) feierte seine Weltpremiere im Februar 2017 im Rahmen der 67. Berlinale, wo der Film im Wettbewerb ins Rennen um den Goldenen Bären ging. Der Titel *The Party* spielt doppeldeutig mit dem englischen Wort „party“ - was sowohl „Fest“ als auch „Partei“ bedeuten kann.

Die Göttliche Ordnung

96 min FSK 6 Komödie Schweiz 2017

Die Schweiz, 1971: Hausfrau Nora (Marie Leuenberger) lebt mit ihrem Mann Hans (Max Simonischek) und den Söhnen in einem kleinen Dorf. An Nora ist der gesellschaftliche Wandel bislang spurlos vorübergegangen – sie lebt ihr harmonisches Dorfleben. Dann beginnt sie jedoch, sich öffentlich für das Frauenwahlrecht einzusetzen und ist wild entschlossen, das Wahlrecht durchzusetzen. Sie muss dazu nur genügend Männer davon überzeugen...

Für ihren Film *Die göttliche Ordnung* legte sich die Schweizer Regisseurin Petra Blöchl Volpe (Traumland) ein reales Ereignis aus ihrem Heimatland zu Grunde: Am 7. Februar 1971 führte die Schweiz das Frauenstimmrecht ein. Damit war es eines der letzten Länder Europas, das diesen Schritt tat, war aber zugleich der erste Staat, der dies durch eine Volksabstimmung beschloss.

Der Wein und der Wind

114 min FSK 0 Drama Frankreich 2017

Spätsommer im Burgund: Es gilt den Wein zu ernten – der 30-jährige Jean (Pio Marmai) kehrt auf traditionelle Familienweingut zurück, um seinen Geschwistern Juliette (Ana Girardot) und Jérémie (François Civil) zu helfen, zu denen er jahrelang keinen Kontakt hatte. Diese beiden sorgten zwischenzeitlich für den Fortbestand des Betriebes und freuen sich bei der Weinlese über jede Unterstützung. Manche Wunden sind jedoch auch nach Jahren noch schmerzhaft. Eine harte Entscheidung steht bevor...

Der Wein und der Wind trägt im französischen Original den Titel *Ce qui nous lie*, was so viel bedeutete wie „was uns verbindet“. Cédric Klapisch (*L'Auberge espagnole*) drehte seinen Film über ein Jahr lang, um über die Monate hinweg alle Stationen der Weinproduktion realistisch festzuhalten.